

Abstract

Titel: Eine Frage der Herkunft – Wie sich Alltagsrassismus auf die Sozialisation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund auswirken kann und welche Anforderung dies an die Soziale Arbeit stellt.

Kurzzusammenfassung: Diese Arbeit beschäftigt sich mit den möglichen Auswirkungen von Alltagsrassismus auf die Sozialisation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und welche Anforderungen dabei an die Soziale Arbeit gestellt werden.

Autorin: Angela Straehl

Referent: Herr Herbert Meier

Publikationsformat: BATH
 MATH
 Semesterarbeit
 Forschungsbericht
 Anderes

Veröffentlichung: 2019

Sprache: Deutsch

Zitation: Straehl, Angela. (2019). *Eine Frage der Herkunft. Wie sich Alltagsrassismus auf die Sozialisation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund auswirken kann*. Unveröffentlichte Bachelorarbeit, FHS St.Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit.

Schlagwörter: Alltagsrassismus, Migration, Sozialisation, Jugend, Soziale Arbeit

Ausgangslage

Begriffe wie Vorurteile oder Stereotypen sind seit geraumer Zeit Gegenstand der sozialwissenschaftlichen Forschung. Sie werden als erstarrte Form von Zuschreibungen definiert, welche eine rasche unhinterfragte Einordnung ermöglichen. Diese Formen von Zuschreibungen werden im Überbegriff Rassismus gebündelt. Rassismus hat viele Ebenen. Wobei hier dem Alltagsrassismus ein besonderes Augenmerk zu Teil kommen soll, da er oftmals unentdeckt bleibt oder gar legitimiert wird. Er scheint alltagstauglich geworden zu sein. Jugendliche mit einem Migrationshintergrund sehen sich oftmals in den Bereichen Schule, Ausbil-

derung und Arbeitsmarkt mit dieser Form des Rassismus konfrontiert. Dieser kann die Form von den oben genannten Zuschreibungen annehmen, er kann sich aber auch auf der strukturellen Ebene bemerkbar machen und sich zum Beispiel in einer ungerecht schlechteren Benotung auswirken. Jugendliche mit Migrationshintergrund sehen sich also in der anspruchsvollen Lebensphase der Jugend mit zusätzlichen Herausforderungen konfrontiert. Nebst dem Spannungsfeld der Identitätssuche müssen sie Strategien zur Verarbeitung von Situationen mit rassistischem Hintergrund entwickeln. Dabei sind sie verschiedenen Gefährdungspotentialen ausgesetzt.

Ziel

Die soziale Arbeit kann in Form von rassistuskritischer Migrationspädagogik auf diese Problemstellung reagieren. Diese Arbeit beleuchtet die Anforderungen an die Professionellen der Sozialen Arbeit und wie sie auf diese Form von Rassismus einwirken können. Es werden zu dem die traditionell-diagnostischen Ansätze den Anforderungen der kritischen Sozialen Arbeit gegenübergestellt. Dabei kann die Fragestellung wie folgt formuliert werden: Wie kann die Soziale Arbeit auf das Thema Alltagsrassismus eingehen? Was sind die Anforderungen die an die Professionellen der Sozialen Arbeit gestellt werden? Es wird von der These ausgegangen, dass die Soziale Arbeit nicht nur reagierend auf die Problemstellung, sondern auch proaktiv darauf einwirken kann.

Vorgehen

Zuerst beschäftigt sich die Autorin mit der Definition der verschiedenen Begriffe um ein grundlegendes Verständnis zu schaffen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Begriffen des Alltagsrassismus, der Sozialisationstheorie nach Bourdieu und den Migrationshintergründen beziehungsweise auf die Schweiz. Im Hauptteil der Arbeit wird die Thematik was es bedeutet als Jugendliche mit Migrationshintergrund aufzuwachsen analysiert. Es wird dabei das grundlegende Spannungsfeld der Identitätsfindung beleuchtet. Des Weiteren werden die Lebensfelder Schule, Ausbildung und Arbeitsmarkt und ihre Problemstellungen beschrieben. Aufbauend auf dieser Grundlage werden die Strategien der Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Umgang von Diskriminierung und Alltagsrassismus ausgeführt. Weiterführend wird das Gefährdungspotential der Kriminalisierung von hauptsächlich männlichen Migranten erörtert. Im letzten Kapitel werden die Aufgabe der Sozialen Arbeit sowie die Anforderungen an die Professionellen thematisiert. Um die Fragestellung zu erörtern werden dabei traditionell-diagnostische Ansätze der kritischen Sozialen Arbeit gegenübergestellt.

Erkenntnisse

Bedingt durch bestehenden Macht- und Herrschaftsverhältnissen in unserer Gesellschaft hat eine Art Gewöhnung bezugnehmend auf Rassismus stattgefunden. Er hat sich in unserem Alltag etabliert und an einigen Stellen sogar legitimiert. In der tieferen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Mechanismen und Wirkungen des Phänomens Alltagsrassismus geht hervor, dass sich dieser bemerkbar auf die Sozialisation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund auswirken kann. Der Begriff der „Ausländerkriminalität“ dient dazu als Verbilligung dieser Mechanismen und Wirkungen.

Jugendliche mit Migrationshintergrund sehen sich daher nicht normativen Aufgaben der Bewältigung in ihrer Jugendphase gegenübergestellt. Sie müssen in der Folge darauf Strategien im Umgang mit Diskriminierung und rassistischen Äusserungen oder Handlungen entwickeln, welche nicht immer als unproblematisch angesehen werden.

Aufgrund der Gegenüberstellung von Verständnisprämissen der Sozialen Arbeit erschliesst sich die Erkenntnis, dass traditionell-diagnostische Ansätze in der Sozialen Arbeit bei dieser Thematik nicht ausreichen.

Im Umgang mit Jugendlichen im rassismuskritischen Kontext muss der Weg vom Verstehen hin zur Verständigung gemacht werden. Dies gelingt allerdings nur dann, wenn die Wissensdomäne wissenschaftliches Wissen und Alltagswissen, als nicht gleich aber als gleichwertig erachtet werden. So kann das Gefälle zwischen Professionellen und Adressat*Innen vermindert werden. Zudem soll jeder Situation ihre Individualität bewahrt und hinter die Grenzen des jeweilig Anderen geschaut werden um ein gemeinsames Drittes zu erschaffen.

Literaturquellen

Ammann, Birgit & Kirndörfer, Elisabeth. (2018). *Jugendliche im Kontext von Migration und Postmigration. Zwischen Heimatgefühl und Alltagsdiskriminierung* (1. Aufl.). Weinheim: Beltz Juventa.

Fuchs-Heinritz, Werner & König, Alexandra. (2014). *Pierre Bourdieu. Eine Einführung* (3. Aufl.). Konstanz: UVK.

Kunstreich, Timm. (2011). Was ist heute kritische Soziale Arbeit? In Kröger, Danny & Stender, Wolfram (Hrsg.). *Soziale Arbeit als kritische Handlungswissenschaft* (2013). Hannover. Blumhardt Verlag.